

NIEBÜLL Der erste fest installierte Co-Working-Space in Nordfriesland ist im Nordfriesischen Innovations-Center in Niebüll eröffnet worden. Der erste Co-Worker, der dieses zukunftsweisende Angebot nutzte, war Nordfrieslands Landrat Florian Lorenzen.

Co-Working entwickelt sich nach Einschätzung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland von einem Trend in den kreativen Metropolen wie Berlin und Hamburg zu einem beliebten Arbeitsplatzmodell in ländlichen Regionen. „Co-Working-Spaces sind eine Chance für Nordfriesland, denn hier im ländlichen Raum gibt es durchaus Bedarf an neuen Formaten dieser Art,“ sagt auch Landrat Florian Lorenzen.

„Neben Existenzgründern, digitalen Nomaden und Managern im Urlaub ist so etwas auch für Einheimische interessant, weil es persönliche Frei-

räume schafft – fürs konzentrierte Arbeiten ohne Ablenkung, fürs gezielte Netzwerken oder einfach, um neue Leute zu treffen, die einen auf ganz neue Ideen bringen können“, so Lorenzen. Sie könnten auch eine Ergänzung zum Homeoffice und täglich weiten Fahrten zur Arbeit sein. „Einmal die Woche zehn Minuten mit dem Fahrrad in den Co-Working-Space, anstatt 40 Kilometer mit dem Pkw ins Büro – das hilft sicher bei der Perso-

nalbindung und ist gut für die Umwelt.“

Das Nordfriesische Innovations-Center, kurz NIC, gibt dem neuen Co-Working deshalb ein Zuhause. NIC-Geschäftsführer Tilmann Meyer und seine Kollegin Julia Deidert betreuen das neue Angebot. „Beim Co-Working finden sich Arbeitnehmer aus den unterschiedlichsten Themenbereichen zusammen und teilen sich ihren Arbeitsbereich. Wer dabei direkt das klassische

Großraumbüro vor Augen hat, der liegt allerdings daneben. Hier geht es vielmehr um das kreative Miteinander und die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben“, so Tilmann Meyer.

Julia Deidert kümmert sich vor Ort um die Co-Worker: „Hier können sich Menschen für Projekte und Geschäftsideen begegnen, die sich normalerweise in ihren abgeschotteten Büros nie getroffen hätten. Co-Working ist ein inspirierendes Nebeneinander und, wenn es passt, auch Miteinander auf flexibler Basis. Jeder hat die Chance, von dem anderen zu profitieren. Wir vom NIC sorgen dafür, dass frisch gebrühter Kaffee und gute Gespräche nie ausgehen“, so Julia Deidert. *hn*

Wer im Co-Work arbeiten möchte, schreibt einfach eine E-Mail oder ruft direkt an im NIC: Telefon 04661/934660 (info@nic-nordfriesland.de). Arbeitsplätze gibt es ab zehn Euro pro Tag (<https://nic-nordfriesland.de/#coworking>).



In Klausur im Co-Working-Space: Landrat Lorenzen. FOTO: WFG-NF